

Sandra Hornung zweimal auf dem Siegerpodest

Die HSSV-Schützin Sandra Hornung trat bereits am Donnerstag beim internationalen Wettkampf in Berlin mit etwa 10 teilnehmenden Ländern an. Die Schützin der Schützenbrüder Krötenbruck schoss mit der Luftpistole die Serien von 97, 95, 93 und 93 Ringen und somit ein Ergebnis von 378 Ringen, welches hier locker zum Einzug in das Finalschießen reichte. Im anschließenden Finalschießen, konnte sich Sandra gegen ihre Kaderkollegin Doreen Vennekamp bis zum Schluss behaupten und gewann mit einem Siegerergebnis von 201,1 Ringen. Doreen hatte mit 198,4 Ringen den zweiten Platz fest in der Hand. Der dritte Platz ging an Julia Hochmuth, die ebenfalls im Deutschen Nationalkader mitschießt. Erst auf dem 8. Rang platzierte sich eine Schützin aus Tschechien. Somit zeigten die deutschen Damen den ausländischen Mitstreiterinnen was unsere Pistolenschützinnen können.

Am nächsten Wettkampftag sollten sie dies nochmals unter Beweis stellen. Sandra legt die Serien 96, 96, 97, 97, 97 und 98 in Sportpistolenschießen vor und wurde mit Ihren 581 Ringen Erste. Hier wurde kein Finalschießen durchgeführt und somit hatte unsere Hofer Ausnahmeschützin wieder einmal das Siegerpodest ganz oben erreicht. Der Vizetitel ging an Stefanie Thurman aus Frankfurt / Oder mit 579 Ringen und der Bronzeplatz an Doreen Vennekamp mit 570 Ringen, die in diesem Wettkampf ein sehr starkes Debüt gab, da sie erst seit dieser Saison vom Juniorenkader in den Damen-Nationalkader gewechselt ist.

Die Krötenbrucker Schützin teilte nach dem Wettkampf mit, dass ihr dieser Wettkampf außergewöhnlich gut gefallen hat. „Das Ambiente, das Wetter und die Stimmung waren einfach ganz toll!“ sagte Sandra.



Sandra Hornung und Julia Hochmuth nach dem letzten Finalschuss mit der Luftpistole



Doreen Vennekamp, Sandra Hornung und Julia Hochmuth bei der Siegerehrung der Luftpistole